

ist, die Wasserstrassen des Landes nicht genügen, ihm der genossenschaftliche Geist abgehe, und Unterricht und Erziehung den Menschen für den Kampf ums Dasein nicht die nöthigen Waffen in die Hand gebe. Bl. hofft aber noch, dass Frankreich, dem die Natur so grosse Reichthümer darbiete, bei genügender Anspannung seiner Kräfte die frühere Höhe wieder erklimmen könne.

### Notizen und Mittheilungen.

#### Universitätschriften.

##### Dissertationen.

R. Wetz, Die Vortheile und Nachtheile der Allmenden für die Landgemeinde und deren Bürger. Jena. 74 S.

O. Müller, Die Einkommenbesteuerung in den verschiedenen Ländern. Halle. 63 S.

A. Soehngen, Beiträge zur Lehre von der Gefahrnormirung beim Kauf. Freiburg i. B. 155 S.

G. Leuckfeld, Die Entwicklung des Lebensversicherungswesens in Deutschland. Halle. 43 S.

A. v. Rehekampff, Die wirthschaftlichen Verhältnisse des baltischen Inselbezirks. Jena. 48 S.

#### Personalehronik.

Der Prof. f. Staatswissenschaften an d. Technischen Hochschule zu Karlsruhe Dr. Walter Troeltsch ist als ord. Prof. an d. Univ. Marburg berufen worden.

#### Neu erschlene Werke.

G. K. Anton, Ein Zollbündniss mit den Niederlanden. [Jahrb. d. Gehe-Stiftung. VIII, 4.] Dresden, v. Zahn & Jaensch. M. 1.

Ed. Bernstein, Die heutige Einkommenbewegung und die Aufgabe der Volkswirtschaft. Berlin, Edelheim. M. 0,50.

Aus dem litterarischen Nachlass von Karl Marx, Friedrich Engels und Ferdinand Lassalle, hg. von F. Mehring. Bd. II: Gesammelte Schriften von Karl Marx und Friedrich Engels 1844—1847. Stuttgart, Dietz. M. 6.

Die Rechnungen des Kirchmeisteramtes von St. Stephan zu Wien, hg. von K. Uhlirz. I. Abth.: Ausgaben auf die Steinhütte während der J. 1404 . . . 1535. Wien, in Komm. bei W. Braumüller. M. 10.

Alfr. Hackel, Die Besiedelungsverhältnisse des oberösterreichischen Mühlviertels. [A. Kirchhoffs Forschungen. 14, 1.] Stuttgart, Engelhorn. M. 7,50.

Arth. Ebering, Die Magdeburger Zuckerbörse seit 1896. Berlin, E. Ebering. M. 2,50.

Dictionnaire militaire. 16. 17. Livr. Paris, Berger-Levrault. Je Fr. 3.

F. Meili, Das internationale Civil- und Handelsrecht auf Grund der Theorie, Gesetzgebung und Praxis. I. Bd. Zürich, Orell Füssli. M. 10.

#### Künftig erscheinende Werke.

W. v. Brünneck, Zur Geschichte des Kirchenpatronats in Ost- und Westpreussen. Berlin, Vahlen. M. 1,20.

#### Zeitschriften.

*Archiv für soziale Gesetzgebung und Statistik.* 17, 3. 4. H. W. Macrosty, Die Trusts in Amerika. — Ed. Bernstein, Einige Reformversuche im Lohnsystem. — J. Bunzel, Die Lage der ungarischen Landarbeiter. — F. Schuler, Weibliche Fabrikinspektoren in der Schweiz. — A. Ploetz, Sozialpolitik und Rassenhygiene in ihrem prinzipiellen Verhältniss. — K. Flesch, Die Novelle zum Gewerbeberichtsgesetz und der preussische Ministerialerlass vom 23. Dez. 1901. — Ch. H. Huberich, Die amerikanische Arbeitergesetzgebung des J. 1901. — E. Cahn, Ein Arbeiterwohnungs Viertel in einer süddeutschen Provinzstadt (Bayreuth). — E. Mischler, Die österreichische Gewerbeinspektion im J. 1900. — Em. Hofmann, Der Vollzug des schweizerischen Fabrikgesetzes.

## Rechtswissenschaft.

### Referate.

Selim Khan Keun de Hoogerwoerd [Dr. jur.], Kritische Studien zur Einführung in das Recht des Islam. Rudolstadt, Müller, 1901. XII u. 64 S. 8°. M. 2.

Erst unlängst hat ein juristisch gebildeter Orientkundiger, Graf Léon Ostrorog als Einleitung zu seiner französischen Bearbeitung des muslimischen Staatsrechtes von al-Mâwerdi eine Darstellung der Grundlehren der Gesetzkunde im Islam dargeboten (*Traité du droit public musulman*, fascicule 1<sup>er</sup>: „Introduction générale“ S. 1—86; Paris — E. Leroux — 1900). Der Verf., der die Schrift Ostrorogs noch nicht zu kennen scheint, hat, wie aus seiner Arbeit ersichtlich ist, den Vortheil genossen, in Persien im Verkehr mit schiitischen Gelehrten unmittelbare Informationen über die hier erörterten Fragen einzuholen. Das hauptsächlichste Gewicht seiner Arbeit liegt im Bestreben, die in unserer europäischen Litteratur wenig beachteten Institutionen des schiitischen Islam in ihrem Unterschiede von den sunnitischen Anschauungen, die den Darstellungen sonst ausschliesslich zu Grunde gelegt werden, mit juristischer Methode heranzuziehen. Die erste Hälfte der Schrift (S. 1—31) ist der Erörterung jener Grundlehren gewidmet. Der Verf. hat sich bestrebt, die in den beiden grossen Gruppen der Islamwelt geltenden Anschauungen über die Rechtsquellen bündig darzulegen. Aber sowohl in einzelnen Aufstellungen, als auch besonders in der Wiedergabe der Terminologie und überhaupt der einheimischen Ausdrücke macht seine orientalische Schulung den Eindruck des wohlmeinenden Dilettantismus. — Im zweiten Abschnitt (S. 32—64), der als Erster Theil eines grösseren Werkes eingeführt wird, beschäftigt er sich mit der Erörterung des Eherechtes im Islam, speziell des Begriffes und Wesens der Eheinstitution, der verschiedenen Arten derselben (wieder mit Berücksichtigung der schiitischen Eigenthümlichkeiten) und der Lehre über die Ebehindernisse nach islamischem Recht. In hervorragender Reihe kommt es dem Verf. darauf an, nachzuweisen, dass man die Ehe im Islam nicht als Kaufehe charakterisiren könne. Bei der Reichhaltigkeit des Litteraturnachweises, den der Verf. S. I—XII vorangehen lässt, vermessen wir ganz fühlbar die Wirkung zweier, die Eheinstitution im Araberthum und im Islam behandelnder Arbeiten: die Studie Wellhausens „Die Ehe bei den Arabern“ (in den Nachrichten von der Kgl. Ges. d. Wiss. in Göttingen, 1893) und der Arbeit des Holländers Th. W. Juynboll „Over het historische Verband tusschen de mohammedaansche bruidsgave en het rechtskarakter van het oud-arabische huwelijk“ (Leiden 1894). In den Anmerkungen giebt der

Verf. vergleichende Hinweisungen auf das jüdische Eherecht.

Budapest.

I. Goldziber.

Arthur Engemann [Oberlandesgerichtsrath], Der deutsche Zivilprozess, systematisch dargestellt. Breslau, M. & H. Marcus, 1901. 8<sup>o</sup>. M. 6.

Auf die zwei Bände, die die Geschichte des Zivilprozesses behandeln, hat der Verf. nunmehr die Systematik folgen lassen. Sie gliedert sich in zwei Theile, von denen der erste das Prozessrecht, der zweite das Prozessverfahren systematisch darstellt. An die Spitze des Ganzen ist eine eingehende Analyse des Begriffs des Zivilprozesses gestellt. In einigen Anmerkungen unter dem Texte weist der Verf. auf die Litteratur, die Gesetzgebung und die Rechtsprechung der obersten Gerichte hin.

### Notizen und Mittheilungen.

#### Neu erschienene Werke.

Ignotus, Der neue Plan für das juristische Studium in Preussen und seine Bedeutung für die Zukunft der Universitäten und des Zunftwesens. Leipzig, Th. Grieben. M. 0,80.

Ad. Landry, La responsabilité pénale. Paris, Alcan, Fr. 2,50.

Rich. Katzenstein, Die Todesstrafe in einem neuen Reichsstrafgesetzbuch. Berlin, Prager. M. 1,20.

#### Zeitschriften.

*Archiv für die civilistische Praxis.* 92, 3. Bolze, Gibt es einen Anspruch auf Schadenersatz oder Herausgabe der gezogenen Nutzung wegen einer Patentverletzung, die weder wissenschaftlich noch grobfahrlässig begangen ist? — H. Wittmaack, Die Prüfung der Formalitäten der Rechtsmittel von Amtswegen. — O. Fohr, Die elterliche Gewalt nach dem Rechte des deutschen Reichs. — Sprenger, Feststellungs- und Leistungsklage auf Aussteuer nach § 1620 BGB. — Ph. Heck, Weshalb besteht ein von dem bürgerlichen Rechte gesondertes Handelsprivatrecht? — Staffei, Zur Erläuterung der §§ 325, 326 BGB.

*Rechtsgeleerd Magazijn.* 21, 1. 2. J. Röell en J. Oppenheim, Bijdrage tot regeling der administratieve rechtspraak. II. — J. M. Nap, Over betaling. — H. L. Drucker, Latijnsche rechtsregels in de Nederlandsche rechtspraak.

*Archivio giuridico.* Gennaio-Febbraio. S. Romano, L'instaurazione di fatto di un ordinamento costituzionale e la sua legittimazione. — A. Contento, Il metodo nella statistica delle merci (fine). — Gh. Valenti, L'associazione cooperativa e la legislazione. — B. Brugi, Le opere minori di Filippo Serafini. — Gu. Egidi, Sulla struttura giuridica delle società commerciali. — G. Leto, L'appello dell'imputato nelle legislazioni moderne.

## Mathematik.

### Referate.

Edward V. Huntington, Ueber die Grundoperationen an absoluten und komplexen Grössen in geometrischer Behandlung. Braunschweig, Fr. Vieweg & Sohn, 1901. XVII u. 63 S. 8<sup>o</sup>. M. 1,50.

Die vorliegende Schrift, welche der Doktorpromotion des Verf.s an der Strassburger Universität diente, entwickelt auf Grundlage der Euklidischen Geometrie die Fundamente der

Arithmetik. Der erste Theil behandelt die „absoluten Strecken“, d. i. die Strecken auf einem einzelnen Strable, und damit die Theorie der reellen positiven Zahlen. Die Definition der irrationalen Zahlen wird im Anschluss an Cantor gegeben. Im zweiten Theile wird die Theorie der Vektoren, d. i. der Strecken in der Ebene mit gemeinsamem Ursprung, und also die Theorie der gewöhnlichen komplexen Zahlen entworfen. Es werden jedes Mal die Grundoperationen und ihre Gesetze bis zur Logarithmirung, einschliesslich, entwickelt.

Wenn der Verf. S. 41 die Bezeichnung „reelle Axe“ in der Ebene der Vektoren kurzweg für unpassend erklärt, so wird er der historischen Auffassung nicht ganz gerecht.

Die S. 57 ff. gebrauchten Bezeichnungen  $\sin^{-1}x$  für  $\arcsin x$  usw. sind allerdings ganz folgerecht und werden auch in englischen Lehrbüchern gebraucht. Für uns leiden diese Bezeichnungen an der Unannehmlichkeit, dass der deutsche Leser den Exponenten am Symbol  $\sin$  als Potenzexponent der Funktion zu fassen gewohnt ist. Das ist zwar nicht ganz consequent, aber durch die Allgemeinheit des Brauches gerechtfertigt.

Die Schreibweise des Verf.s ist exakt und klar. Die Anknüpfung an das geometrische Vorstellungsvermögen macht das Buch auch zum einführenden Studium brauchbar.

Braunschweig.

R. Fricke.

Anton Baule [Prof. f. Mathem. an der Forstakad. zu Hannov. Münden], Lehrbuch der Vermessungskunde. 2. erweit. u. umgearb. Aufl. Leipzig u. Berlin, B. G. Teubner, 1901. VIII u. 471 S. 8<sup>o</sup> mit 280 Fig. im Text. M. 8,80.

Den Studirenden will der Verf. durch sein Buch in die niedere Vermessungskunde einführen, dem Lehrer eine Anleitung zur Belegung des trigonometrischen Unterrichtes darbieten. Vermehrt ist die 2. Auflage durch Aufnahme eines Abschnitts über die Umwandlung der geographischen Koordinaten in rechtwinklig sphärische. Nachdem der Verf. in der Einleitung kurz über das Messen, die Maasseinheiten, die Aufgabe und die Einteilung der Vermessungskunde, sowie über die Orientierung auf der Erdoberfläche und über die Darstellung ihrer Theile unterrichtet hat, behandelt er in der ersten Abtheilung in sieben Abschnitten die Messinstrumente. Er wählt von ihnen die typischen Formen und bespricht sie nur nach ihren wesentlichen Theilen. Die zweite Abtheilung (S. 192–442) ist der Lehre von den Messungen gewidmet und ist in zwei Abschnitte (Horizontal- und Vertikalmessungen) geschieden. Den Schluss bildet die ganz kurze dritte Abtheilung „Zur Lehre vom Planzeichnen“.

### Notizen und Mittheilungen.

#### Universitätsschriften.

#### Dissertationen.

R. Funk, Die Konfiguration (16<sub>6</sub>, 20<sub>3</sub>), ihre analytische Darstellung und ihre Beziehungen zu gewissen algebraischen Flächen. Strassburg. 32 S.

J. Schur, Ueber eine Klasse von Matrizen, die sich einer gegebenen Matrix zuordnen lassen. Berlin. 74 S.

# DEUTSCHE LITTERATURZEITUNG

HERAUSGEGEBEN VON

PROF. DR. P. HINNEBERG IN BERLIN

W., Behrenstr. 5.

Vertreter für Amerika Prof. Dr. A. Haas,  
Bryn Mawr Coll., Philadelphia

VERLAG VON

B. G. TEUBNER IN BERLIN UND LEIPZIG

Berlin W., Behrenstr. 5.

Leipzig, Poststr. 3

Erscheint jeden Sonnabend im  
Umfange von wenigstens 4 Bogen.

XXIII. Jahrgang.  
Nr. 17. 26. April. 1902.

Abonnementspreis  
vierteljährlich 7,50 Mark.

Preis der einzelnen Nummer 75 Pf. — Inserate die 2 gespaltene Petitzeile 30 Pf.; bei Wiederholungen und grösseren Anzeigen Rabatt.

Bestellungen nehmen entgegen: die Verlagsbuchhandlung, Berlin, Behrenstr. 5, und Leipzig, Poststrasse 3, sowie alle Buchhandlungen und Kaiserl. Postämter. Die Deutsche Litteraturzeitung ist in der deutschen Postzeitungs-Preisliste für 1902 unter Nr. 1875 eingetragen.

## Systematisches Inhaltsverzeichnis.

Ein alphabetisches Verzeichniss der besprochenen Bücher mit Seitenzahlen findet sich zu Anfang des redaktionellen Theils.

### Allgemeinwissenschaftliches; Gelehrten-, Schrift-, Buch- und Bibliothekswesen.

- L. Goldschmidt, Die litterarische Gesellschaft zu Hamburg. (Gymn.-Oberlehrer Dr. Johannes Geffcken, Hamburg.)  
L. Keller, Die Deutschen Gesellschaften des 18. Jahrhunderts und die moralischen Wochenschriften.

### Theologie und Kirchenwesen.

- O. Holtzmann, Leben Jesu. (Ord. Univ.-Prof. Dr. theol. Johannes Weiss, Marburg.)

- Der Dialog des Adamantius περὶ τῆς εἰς θεὸν ὁρθῆς πίστεως. Hgb. von W. H. van de Sande Bakhuyzen. (Priatdoz. Lic. Dr. Hans Lietzmann, Bonn.)

- H. G. Mitchell, The World before Abraham.

### Philosophie.

- G. Wobbermin, Theologie und Metaphysik. (Ord. Univ.-Prof. Dr. theol. Max Reischle, Halle.)  
A. Levy's Philosophie der Form.

### Unterrichtswesen.

- Frz. Schmidt, Ueber den Reiz des Unterrichtens. (Univ.-Prof. u. Gymn.-Direktor Dr. Eduard Martinak, Graz.)

- Hoffmann, Zur Methodik des griechischen Grammatikunterrichts.

### Allgemeine und orientalische Philologie und Litteraturgeschichte.

- V. Zapletal, Grammatica linguae Hebraicae. (Dr. Paul Kahle, Berlin.)  
E. Littmann, Arabische Schattenspiele. (Ord. Univ.-Prof. Dr. Christian F. Seybold, Tübingen.)

### Griechische und lateinische Philologie und Litteraturgeschichte.

- L. Herbst, Zu Thukydides. III. Th. (Prof. Dr. Karl Hude, Kopenhagen.)  
E. P. Morris, On Principles and Methods in Latin Syntax. (Ord. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Kroll, Greifswald.)  
L. Heinlein, Hegesipps Rede περὶ Ἀλωνή-  
σοῦ verglichen mit den Demosthenischen Reden.

### Deutsche Philologie und Litteraturgeschichte.

- P. Vogt, Die Ortsnamen auf -seifen, -siefen, -siepen, -siek, -seih;  
J. Leithaeuser, Bergische Ortsnamen. (Aord. Univ.-Prof. Dr. Johannes Franck, Bonn.)

- H. Denicke, Die mittelalterlichen Lehrgedichte Winsbekte und Winsbekin in kulturgeschichtlicher Beleuchtung.

### Englische Philologie und Litteraturgeschichte.

- R. Shindler, On certain aspects of recent English Literature. (Lektor an der Univ. Dr. F. Sefton Delmer, Berlin.)

- A. Herrmann, The Forraye of Gadderis. The Vowis.

### Romanische Philologie und Litteratur- geschichte.

- E. Rodhe, La méthode mécanique en grammaire. (Privatdoz. Dr. Eugen Herzog, Prag.)

- H. W. Fraser and J. Squair, A french grammar.

### Allgemeine und alte Geschichte.

- E. Ciccotti, La guerra e la pace nel mondo antico.

- P. Allard, Le christianisme et l'empire romain de Néron à Théodose.

### Mittelalterliche Geschichte.

- Die Zürcher Stadtbücher des XIV. und XV. Jahrhunderts. Hgb. von H. Zeller-Werdmüller. II. Bd. (Ord. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Oechsli, Zürich.)

- E. A. Stückelberg, Geschichte der Reliquien in der Schweiz.

### Neuere Geschichte.

- Venetianische Depeschen vom Kaiserhofe. II, 1. Bearb. von A. F. Pribram. (Ord. Univ.-Prof. Dr. Ottokar Weber, Prag.)

- G. Sommerfeldt, Gehlweiden und Gross-rominten in Urkunden und Akten des 16. bis 19. Jahrhunderts. (Direktor des Kgl. Staatsarchivs Geh. Archivrath Dr. E. Joachim, Königsberg.)

### Geographie, Länder- und Völkerkunde.

- A. Berg, Enea Silvio de' Piccolomini (Papst Pius II.) in seiner Bedeu-

tung als Geograph. (Prof. an der Technischen Hochschule Dr. Sophus Ruge, Dresden.)

Frz. Hutter, Wanderungen und Forschungen im Nord-Hinterlande von Kamerun.

### Staats- und Sozialwissenschaften.

S. Gelbhaus, Nehemias und seine sozialpolitischen Bestrebungen. (Prof. Dr. C. Holzhey, Passau.)

G. Blondel, La France et le Marché du Monde.

### Rechtswissenschaften.

Selim Khan Keun de Hoogerwoerd, Kritische Studien zur Einführung in das Recht des Islam. (Ord. Univ.-Prof. Dr. Ignaz Goldziher, Budapest.)

A. Engelmann, Der deutsche Zivilprozess.

### Mathematik.

Edw. V. Huntington, Ueber die Grund-Operationen an absoluten und komplexen Grössen. (Prof. an der Techn. Hochschule Dr. Robert Fricke, Braunschweig.)

A. Baule, Lehrbuch der Vermessungskunde. 2. Aufl.

### Naturwissenschaften und Technologie.

W. J. van Beber, Anleitung zu Wettervorhersagen.

Th. Wulff, Botanische Beobachtungen aus Spitzbergen.

F. Tschokke, Die Thierwelt der Schweiz in ihren Beziehungen zur Eiszeit.

### Medizin.

Frz. C. Müller, Geschichte der organischen Naturwissenschaften im 19. Jahrh. Handbuch der physikalischen Therapie, hgb. von A. Goldscheider und P. Jacob. II, 1.

### Kunstwissenschaften.

F. B. Gummere, The Beginnings of Poetry. (Aord. Univ.-Prof. Dr. Ernst Grosse, Freiburg i. B.)

A. Mahler, Polyklet und seine Schule.

### Moderne Dichtung.

v. Stendhal-Henry Beyle, Roth und Schwarz (Le Rouge et le Noir), übertr. von Friedrich von Oppeln-Bronikowski. (Dr. Harry Maync, Berlin.)